

Biotopname Erlenbruch nördlich Rankendorf			X										TK10 0 4 0 4 - 1 1 4 4 0 2 8 Biotop-Nr. 4 0 2 8									
Standort /Geologie Senke/Versumpfungsmoor/Endmoräne			Anschluß in TK - -																			
Naturraum Klützer Winkel			1 0 1 Film-Nr. - - Bild-Nr. - -																			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg			Gemeinde / Stadt Kalkhorst			Luftbild-Nr. - - Größe in ha - Länge in m - min. Breite in m - max. Breite in m -					4 5 7 7											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 06155			1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V			NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.			Nebencode										Überlagerungscode									
Code			W N R W N Q W N E W F R F G N										U M S									
%			7 5 1 5 5 3 2																			
Vegetationseinheiten Großseggen-Erlen-Bruchwald, Schwertlilien-Erlen-Bruchwald, Sumpfseggen-Erlen-Eschenwald, Brunnenkressen-Erlen-Eschen-Quellwald, Rasenschmielen-Erlen-Bruchwald																						
Habitats + Strukturen H D K H S E H Z R H T A H T B H A O H N N																						
Beschreibung / Besonderheiten Meliorativ-beeinträchtigtes Versumpfungsmoor mit randlichen Quellbereichen in Senke innerhalb der bewaldeten Endmoräne von Laubmischwald umgeben; Auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen und Antorf stocken ein mittelalter Großseggen- bzw. Schwertlilien-Erlen-Bruchwald mit randlichem Brunnenkressen-Erlen-Eschen-Quellwald. Ebenfalls randlich aber nur kleinflächig kommen auf feuchtem bis sehr feuchtem Antorf außerdem der Sumpfseggen-Erlen-Eschenwald und der Rasenschmielen-Erlen-Bruchwald vor. Eine ehemalige Niederwaldnutzung ist zu erkennen.																						
Wertbestimmende Kriterien																						
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																						
Gefährdung																						
Y W E keine Gefährdung																						
Empfehlung																						
Z S X																						

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 4 - 1 1 4 - 4 0 2 8					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
g Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
k Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		k feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				k naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				k quellig		g Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlfental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		g Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
Nutzungsart				Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
k g				Gehölz		Gewerbe / Industrie			
Acker		Bodenentnahme		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
Wiese		Verkehr		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
Weide		sonstige Nutzung:		Graben		Spülfeld / Halde			
forstliche Nutzung						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus glutinosa		Carex acutiformis							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus incana		Fraxinus excelsior		Iris pseudacorus		Mentha aquatica			
Nasturtium officinale		Ranunculus repens		Solanum dulcamara					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Chrysosplenium alternifolium		Cirsium oleraceum		Deschampsia cespitosa		Dryopteris carthusiana			
Equisetum fluviatile		Geum rivale		Glyceria fluitans					
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 28.10.1997			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Teppke						Foto: 1		Folgeseiten: 0	